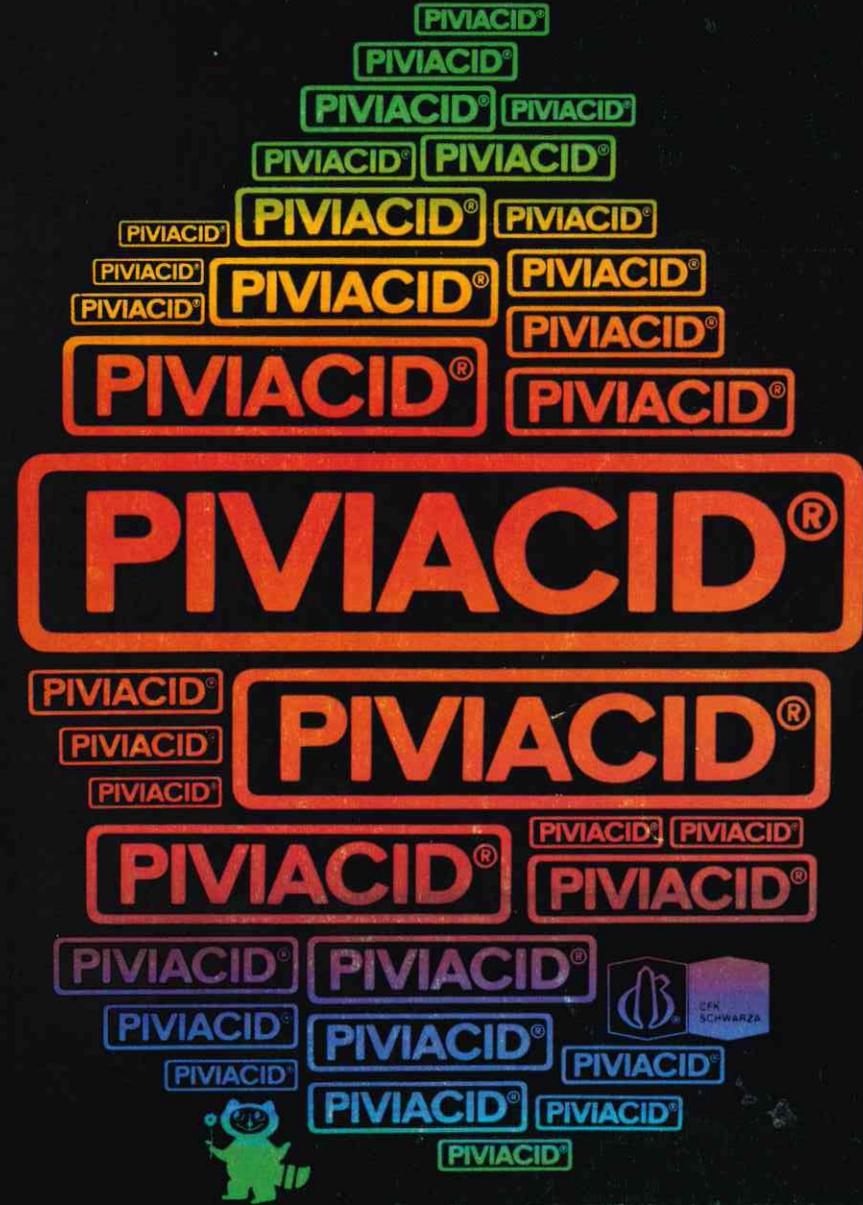


PIVIACID®

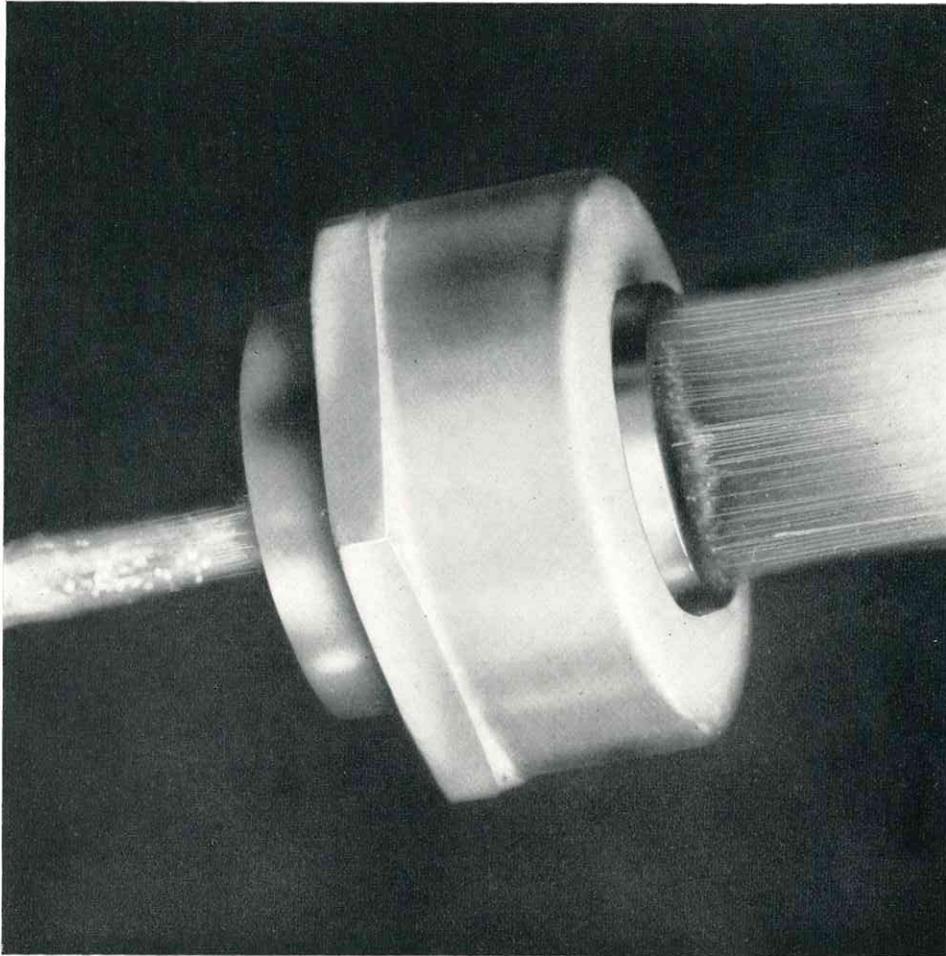
Polyvinylchloridfaser
PYC-F



Allgemeines

Die Polyvinylchloridfaser ist die erste seit 1938 im Werk Wolfen großtechnisch hergestellte synthetische Faser der Welt. Die Herstellungsanlagen wurden seit dieser Zeit ständig erweitert und modernisiert.

Herstellung der Piviacidfaser: Spinndüse



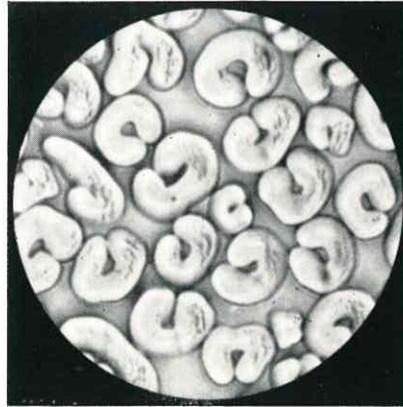
Herstellung

Ausgangsmaterial für die in der Deutschen Demokratischen Republik hergestellte **PIVIACID®**-Faser ist nachchloriertes Polyvinylchlorid. Mit Hilfe eines organischen Lösungsmittels wird es in eine viskose Spinnlösung umgewandelt und diese durch Spinn Düsen in ein wäßriges Fällbad gepreßt. Die gebildeten Fäden werden verstreckt, gewaschen, mit einer Präparation versehen, gekräuselt und auf gewünschte Länge zu Fasern geschnitten. Nach dem anschließenden Trocknen und Öffnen wird die Faser in Ballen gepreßt zum Versand gebracht.

Herstellung der Piviacidfaser: Ballenpresse



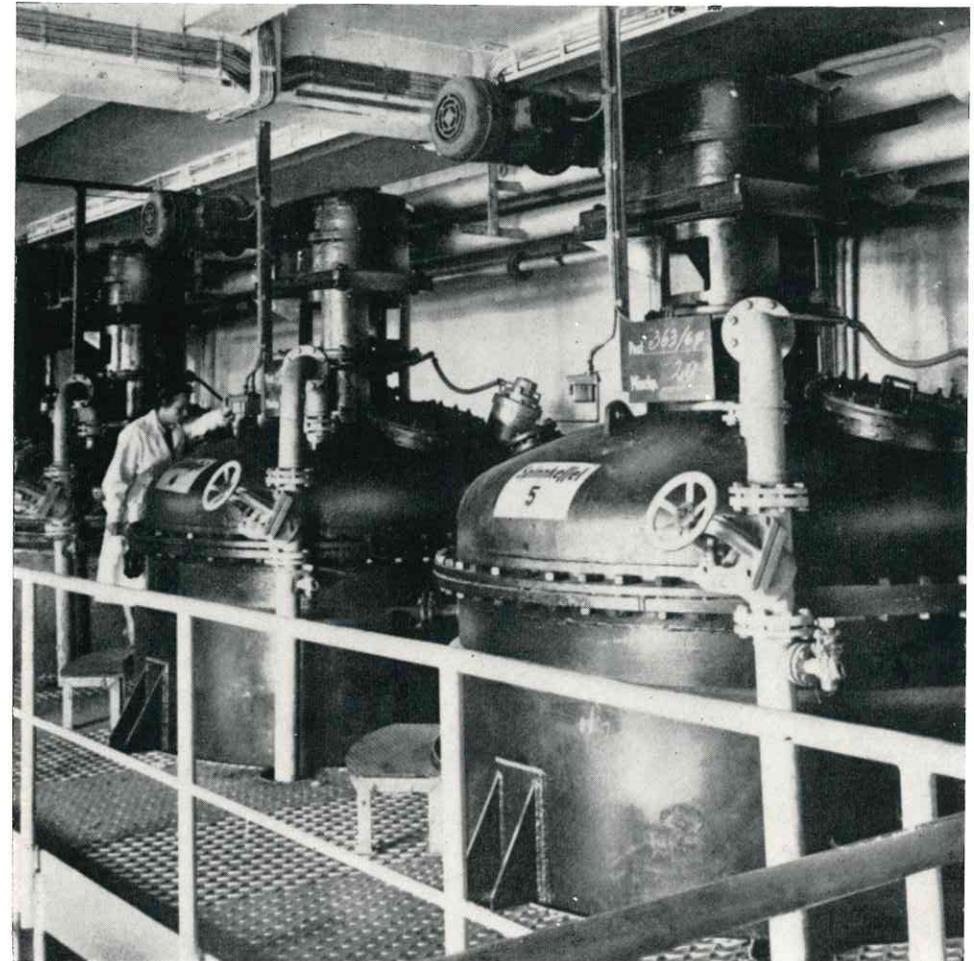
Textilphysikalische und chemische Eigenschaften



Pivalicidfaser,
Querschnitt
Vergr. 1 : 600

Dichte	1,44 g/cm ³
Reißlänge	über 16 km
Reißdehnung	38—45 %
Feuchtaufnahme bei Normklima	0,4 %
Lichtbeständigkeit	sehr gut
Schrumpfbeginn	70—80 °C
Erweichung	80—90 °C
Schmelzpunkt	schmilzt nicht Zersetzung bei ca. 180 °C
Säurebeständigkeit	außer konzentrierter Salpetersäure und Essigsäureanhydrid sehr gut
Alkalibeständigkeit	sehr gut
Beständigkeit gegen Mikroorganismen	sehr gut

Herstellung der Pivalicidfaser:
Spinnkesselanlage



Feinheiten, Ausführungs- und Aufmachungsarten

Nennfeinheit

0,36 tex
0,42 tex

Nennlänge

60 und 100 mm
100 mm

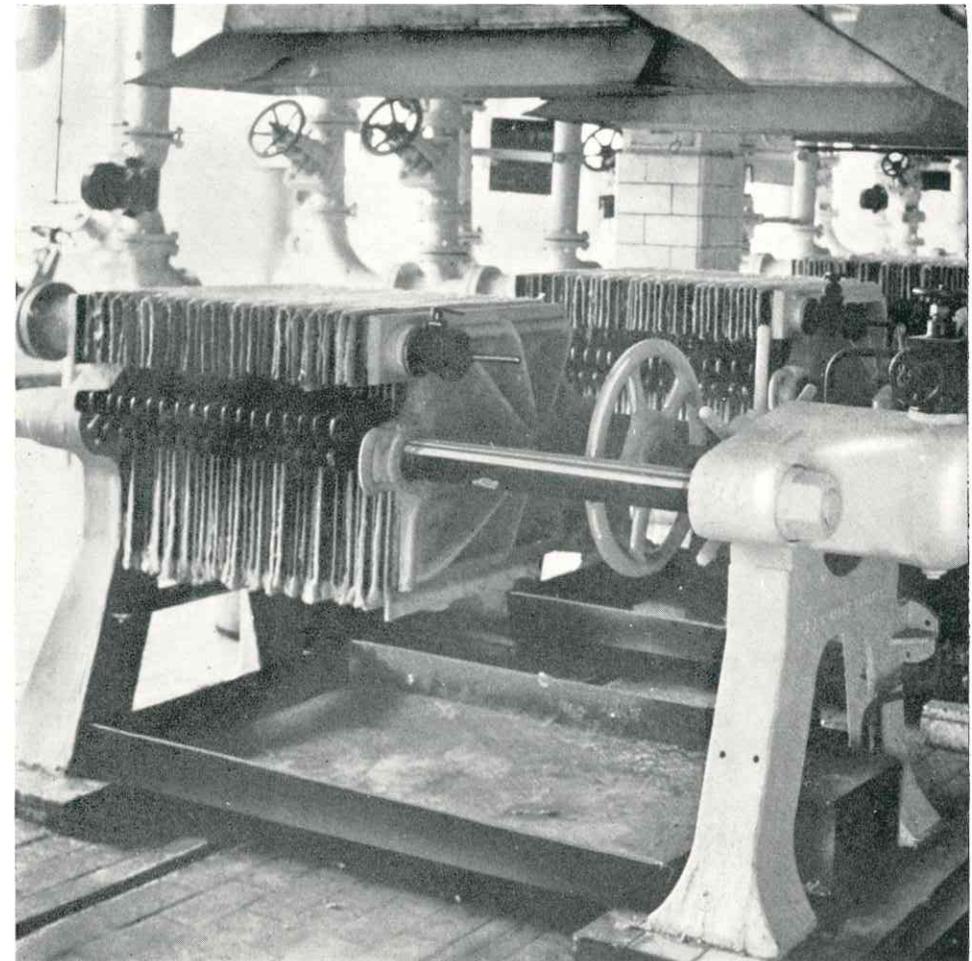
Ausführungsart

Wolltyp – gekräuselt
weiß – matt

Aufmachung:

Kastenballen mit Gewebeumhüllung

Filterpressen
(Filtermaterial 100 % Piviacid)



Verarbeitungsgebiete

PIVIACID®-Polyvinylchloridfaser kann – entsprechend ihrer spezifischen Eigenschaften – nach hochproduktiven Technologien zu Finalerzeugnissen verarbeitet werden, bei denen sie eine Vorrangstellung einnimmt.

PIVIACID®-Polyvinylchloridfaser läßt sich nach folgenden Verfahren verarbeiten:

- Kammgarnspinnverfahren
- Streichgarnspinnverfahren
- Vliesstofftechnologie



Einsatzgebiete

Spezifische Eigenschaften der **PIVIACID®** Polyvinylchloridfaser

Hohe Alkali- und Säurebeständigkeit

Nichtentflammbarkeit

Hohes Wärmehaltvermögen,
Neigung zu elektrostatischer Aufladung

Wasser- und Fäulnisunempfindlichkeit

Schrumpffähigkeit bei 70 °C

Artikel

- Filtertücher
- Diaphragmen
- Arbeitsschutzbekleidung

- Deko- und Bespannstoffe für Museen, Schiffe, Flugzeuge
- Spielzeugplüsch
- Arbeitsschutzbekleidung

- Rheumalindernde Gesundheitswäsche
- Schlafdecken
- Füllmaterial für Steppdecken

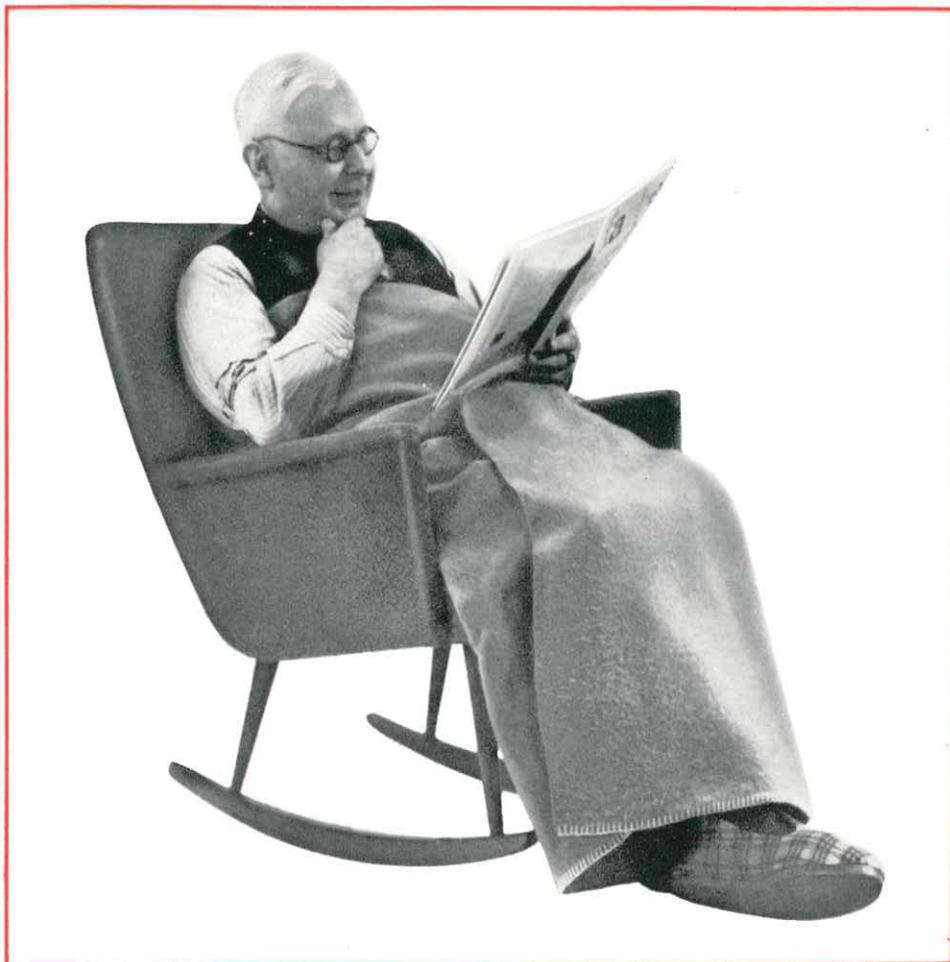
- Fäulnisstreifen an Zelten
- Naßfilter
- Netzschläuche

- Vliesstoffe
- Wildlederimitationen
- Fellimitationen
- Mischkomponente im Strickerei-, Wirkerei- und Velltuchsektor

Wichtige Gebrauchs- eigenschaften

Pflegeleichtigkeit
Formbeständigkeit
Gute Scheuerfestigkeit
Verrottungsbeständigkeit
Hohes Wärmehaltevermögen
Hohe Alkali- und Säurebeständigkeit
Hohe elektrostatische Aufladung

Rheumalindernde Decke
(100 % Piviacid)



EXPORTEUR:

TEXTILCOMMERZ

Volkseigener Aussenhandelsbetrieb
DDR 108 Berlin - P.O.B. 1206



Hersteller:

VEB Filmfabrik Wolfen*)
Fotochemisches Kombinat
DDR - 444 Wolfen 1

Telefon: Wolfen 6 30
Telex: 04-7636 Film dd

*) Entwicklung und Verkauf von Chemiefaserstoffen
in Kooperation mit dem CFK Schwarzta

® = Eingetragenes Warenzeichen
des Warenzeichenverbandes für Kunststoffherzeugnisse
der Deutschen Demokratischen Republik - e. V.
Rudolstadt/Thüringen

Gestaltung: DEWAG Karl-Marx-Stadt
Herstellung: Volksdruckerei Zwickau
4222 III/29/5 873 1500 Ag 43/3/73